

Produktname: Nek9 (Phospho-Thr210) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab05072**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	110kDa

Antigen-Informationen

Genname	NEK9
Alternative Namen	NEK9; KIAA1995; NEK8; NERCC; Serine/threonine-protein kinase Nek9; Nercc1 kinase; Never in mitosis A-related kinase 9; NimA-related protein kinase 9; NimA-related kinase 8; Nek8
Gen-ID	91754.0
SwissProt ID	Q8TD19
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem NEK9 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Thr210 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 176–225

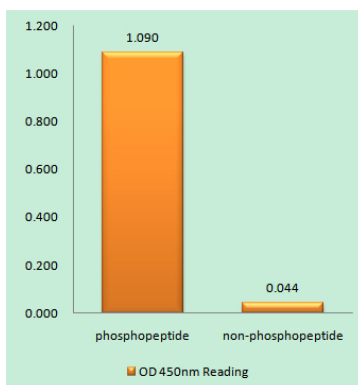
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der NimA-Familie (Never in Mitosis A) der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Das kodierte Protein wird während der Mitose aktiviert und aktiviert seinerseits weitere Familienmitglieder. Es vermittelt außerdem zelluläre Prozesse, die für den Übergang in die Interphase essenziell sind. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2016], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium. Entwicklungsstadium: Die Expression variierte leicht im Verlauf des Zellzyklus, mit der höchsten Expression in Zellen der G1- und stationären Phase. Domäne: Dimerisiert über seine Coiled-Coil-Domäne. Enzymregulation: Aktivierung während der Mitose durch intramolekulare Autophosphorylierung. Aktivität und Autophosphorylierung werden durch Mangan- >> Magnesiumionen aktiviert. Sensitiv gegenüber steigenden Detergenzkonzentrationen. Es ist nicht zellzyklusreguliert, aber die Aktivität ist in G0-arretierten Zellen höher. Funktion: Pleiotroper Regulator der Mitoseprogression, beteiligt an der Kontrolle der Spindeldynamik und der Chromosomenseparation. Phosphoryliert verschiedene Histone, basisches Myelinprotein, β -Casein und BICD2. Phosphoryliert Histon H3 an Serin- und Threoninresten und β -Casein an Serinresten. Wichtig für den G1/S-Übergang und die S-Phasenprogression. PTM: Autophosphoryliert an Serin- und Threoninresten. Im Komplex mit FACT zeigt es eine deutlich erhöhte Phosphorylierung an Thr-210. Während der Mitose nicht an Thr-210 phosphoryliert. In vitro durch CDC2 phosphoryliert. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. NEK Ser/Thr Proteinkinase-Familie. NIMA-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Ähnlichkeit: Enthält 6 RCC1-Repeats. Untereinheit: Homodimer. Bindet an Ran-GTPase. Besitzt eine höhere Affinität zu Ran-GDP als zu Ran-GTP. Interagiert mit NEK6, NEK7 und BICD2. Interagiert mit SSRP1 und SUPT16H, den beiden Untereinheiten des FACT-Komplexes. Gewebespezifität: Am häufigsten in Herz, Leber, Niere und Hoden. Wird auch in glatten Muskelzellen und Fibroblasten exprimiert.

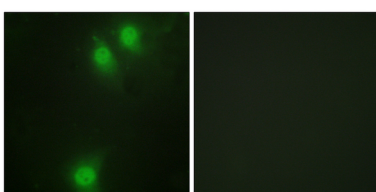
Forschungsbereich

Zellbiologie

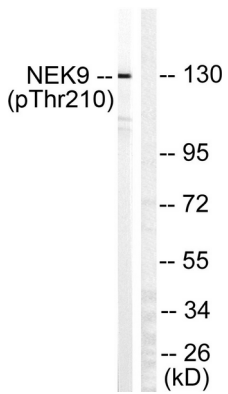
Bilddaten



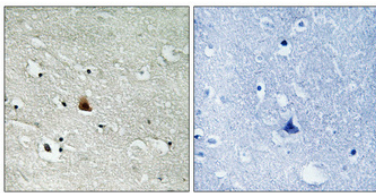
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des NEK9 (Phospho-Thr210)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem NEK9 (Phospho-Thr210)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen mit dem NEK9 (Phospho-Thr210)-Antikörper. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.